

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 14. Oktober 1963

Blatt 2168

Eröffnung eines neuen Kindergartens in der Brigittenau

14. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird Donnerstag, den 17. Oktober, um 10.30 Uhr, in der Brigittenau, Pappenheimgasse 16, einen neuen Kindergarten der Stadt Wien eröffnen.

Zufahrt: Straßenbahnlinien 31, 33, 132 und 231.

+ + +

Eröffnung des Internationalen Studentenheimes der Stadt Wien

14. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird Freitag, den 18. Oktober, um 10 Uhr, das große Internationale Studentenheim der Stadt Wien, 19, Gymnasiumstraße 85, eröffnen.

Achtung: Bereits um 9 Uhr findet eine Presseführung durch das Studentenheim statt.

Zufahrt: Straßenbahnlinien 38 und 39.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu den oben angekündigten beiden Eröffnungsfeiern Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Erinnerung für morgen:

Wir erinnern daran, daß morgen, Dienstag, den 15. Oktober, um 14 Uhr, Vizebürgermeister Mandl im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, über den großen Fotowettbewerb für Amateure berichten wird, den die Wiener Stadtverwaltung veranstaltet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- - -

Anmeldungen zur Jungbürgerfeier bis spätestens Donnerstag!
=====

14. Oktober (RK) Für die erste Jungbürgerfeier in Wien, die am 23. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Wiener Stadthalle beginnt, wurden alle jungen Wienerinnen und Wiener eingeladen, die das 21. Lebensjahr vollenden. In dem persönlichen Einladungsschreiben des Bürgermeisters wurde auch darauf hingewiesen, daß eine Voranmeldung erforderlich ist. Die jungen Wiener Bürger werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich bis spätestens Donnerstag, den 17. Oktober, beim Kulturamt der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, anmelden müssen, wenn sie an dem feierlichen Akt in der Stadthalle teilnehmen wollen. Die Eintrittskarten werden ihnen dann zugeschickt.

- - -

Die besten Plakate des dritten Vierteljahres 1963
=====

14. Oktober (RK) Die Jury des Kulturamtes hat zum besten Wiener Plakat des dritten Vierteljahres die Werbegraphik "Smart Export, die Filterzigarette von europäischem Format, auch in Deutschland, Frankreich und Italien" erklärt. Dieses Plakat in 4 Bogen-Hochformat wurde von Ernst Insam in Wien entworfen und bei F. Adametz in Wien gedruckt.

Weiter wurden von der Jury folgende drei Werbegraphiken ausgezeichnet: "eine Braun Kreation Multipress Frischsaftzentrifuge" in 4 Bogen-Hochformat, Entwurf von Schmittel, Offsetdruck von der National-Zeitung in Basel. "Matta-Museum des 20. Jahrhunderts" in 1 Bogen-Hochformat, entworfen von Georg Schmid, gedruckt bei den Brüdern Rosenbaum, beide in Wien. Schließlich die "Schauspielschule Lamberg-Offen mit Öffentlichkeitsrecht" in 1 Bogen-Hochformat, die von Peter Kodera (Wien) entworfen und bei Josef Eberle KG in Wien gedruckt worden ist.

Alle vier Werbegraphiken werden auf den von der Gewista für diesen Zweck besonders reservierten Plakatflächen angeschlagen. Das Smart-Export Plakat wird überdies mit einem Geldpreis der Gewista prämiert.

- - -

Zwei Lobauer Horizontal-Brunnen gleichzeitig in Betrieb
=====Wiener Gemeinderäte besichtigten das Grundwasserwerk

14. Oktober (RK) Stadtrat Koci und die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Öffentliche Einrichtungen besichtigten heute die ersten zwei fertiggestellten Horizontalbrunnen des Grundwasserwerkes in der Unteren Lobau. Einer der Brunnen hatte bereits im Dezember des vergangenen Jahres den Probetrieb für drei Monate aufgenommen, der andere Brunnen nach der Stilllegung des ersten im April ebenfalls auf die Dauer von drei Monaten. Nach einer vorgeschriebenen Pause wird nunmehr aus beiden Brunnen gleichzeitig Wasser gepumpt. Auf diese Art wird erprobt, wie weit sich die großen Pumpversuche auf den Grundwasserstrom und auf die Wasserhältnisse in der Lobau auswirken.

Mit der Errichtung der beiden Brunnen hat die Gemeinde Wien bereits hohe Beträge ausgegeben, in der Hoffnung, die wasserrechtliche Genehmigung des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft zu erhalten.

Die beiden Pumpenhäuser sind etwa zwei Kilometer voneinander entfernt. Das Wasser wird von jedem der beiden Brunnen durch Rohre von einem halben Meter Durchmesser in die Donau geleitet. Eine dieser Ableitungen ist 1.600 Meter lang, die andere 500 Meter. Gegenwärtig werden aus beiden Brunnen zusammen täglich etwa 34 Millionen Liter wohlschmeckendes Wasser mit einer Temperatur von elf bis zwölf Grad Celsius aus einem Schottergrund in einer Tiefe von zehn bis zwölf Meter gepumpt und wieder abgeleitet, wobei das Wasser von verschiedenen Apparaten ständig auf seine Beschaffenheit und Temperatur geprüft wird.

Gegenwärtig wird in Zusammenarbeit mit der Wasserrechtsbehörde sondiert, wo ein dritter Horizontalbrunnen gebaut werden kann, mit dessen Errichtung im kommenden Frühjahr begonnen werden soll. Für die Zeit darnach ist noch ein vierter Brunnen vorgesehen. Man nimmt an - falls das Land- und Forstwirtschaftsministerium zustimmt - in Zukunft täglich zwischen 50 und 100 Millionen Liter Wasser aus dem Grundwasserwerk Untere Lobau gewinnen zu können. Das entspricht

einer Menge, die bei den heutigen Verbrauchsziffern etwa für eine Stadt in der Größe von Graz und Umgebung ausreichen würde. Das in der Unteren Lobau geförderte Wasser wird in Hinkunft zur Versorgung des Gebietes links der Donau und auch noch für nordwestliche Bezirke rechts der Donau dienen. Einige Abschnitte der Hauptrohrleitungen sind bereits gelegt, so auf der Strecke über die Reichsbrücke und Wagramer Straße bis Erzherzog Karl-Straße. Es sind auch bereits Vorkehrungen getroffen worden für einen Wasserrohrstrang unter der jetzt in Bau befindlichen dritten Donaubrücke. Die Hauptleitung aus der Unteren Lobau wird über die Landbrücke des Donau-Oder-Kanals und dann quer durch Floridsdorf führen. In der Wagramer Straße, etwa bei der Erzherzog Karl-Straße, beginnen dann die Verteiler. Es ist auch vorgesehen, einen Teil des Wassers in das Hebewerk Hungerberg (Grinzing) zu leiten, von wo aus ein Rohrstrang, der sich bereits in Bau befindet, bis Breitensee führen wird.

- - -

Freie Ärztestelle

=====

14. Oktober (RK) Im Franz Josef-Spital der Stadt Wien wird eine Assistentenstelle an der II. Medizinischen Abteilung besetzt. Gesuche sind bis spätestens 15. November 1963 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

14. Oktober (RK) Mittwoch, den 16. Oktober, Route 5 mit Theater an der Wien, Baustelle der dritten Zentralberufsschule, Volksheim Arthaberplatz, Laaer Berg-Bad und Heizwerkstätte sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 10. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Kanalbauten um fünf Millionen Schilling
=====

14. Oktober (RK) Einen Betrag von fünf Millionen Schilling für mehrere Kanalbauten, die in Wien durchgeführt werden sollen, bewilligte heute der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen. Die Kanalbauten werden in folgenden Straßen durchgeführt:

9. Bezirk: Maria Theresien-Straße, von der Börsegasse bis zur Währinger Straße (Instandsetzungsarbeiten, 300.000 Schilling).

11. Bezirk: Weißenböckstraße, von der verlängerten Lorystraße bis "Am Kanal" (650.000 Schilling).

13. Bezirk: Neukräftengasse, von der Cuviergasse bis zur Gemeindeberggasse (180.000 Schilling);

Weidlichgasse (projektiert), von der Wattmanngasse westwärts (200.000 Schilling).

19. Bezirk: Probusgasse, vom Pfarrplatz bis zur Armbrustergasse (700.000 Schilling).

20. Bezirk: Jägerstraße-Adalbert Stifter-Straße - Lorenz Müller-Gasse (750.000 Schilling).

22. Bezirk: Steigenteschgasse, von der Portnergasse bis zum Mälzelplatz, ferner Maurichgasse, vom Mälzelplatz bis zur

Lenkgasse, sowie Komzakgasse, von der Steigenteschgasse bis zur

Meißauergasse (640.000 Schilling).

23. Bezirk: Atzgersdorf, Höpflergasse, von der Breitenfurter Straße gegen die Lastenstraße,

und Fußweg 1, von der Höpflergasse gegen die Lastenstraße (700.000 Schilling);

Atzgersdorf, Loosgasse, von der Breitenfurter Straße bis zur Steinergasse (Umbauarbeiten, 450.000 Schilling);

Mauer, Jesuitensteig, von Nr. 24 bis zur Geßlgasse (410.000 Schilling).

- - -

Gratulation an Rosa Short
=====

14. Oktober (RK) Zum Geburtstag von Frau Augusta R. Short, die unter dem Namen Gusti Pichler bekannt gewordene erste Wiener Primaballerina der Staatsoper, haben Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl der Jubilarin in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 14. Oktober

=====

14. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 106 Ochsen, 262 Stiere, 770 Kühe, 236 Kalbinnen, Summe 1.374; Polen 8 Stiere; Ungarn 3 Stiere, 57 Kühe, Summe 60. Gesamtauftrieb: 106 Ochsen, 273 Stiere, 827 Kühe, 236 Kalbinnen, Summe 1.442. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 11 bis 13.50 S, extrem 13.80 bis 14 S, Stiere 10.50 bis 13.50 S, extrem 13.60 bis 14 S, Kühe 8.50 bis 10.70 S, extrem 10.80 bis 11 S, Kalbinnen 11.20 bis 13.40 S, extrem 13.50 bis 13.70 S; Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8.50 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 11 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Rinder ermäßigte sich bei Ochsen um einen Groschen, bei Stieren um sieben Groschen, bei Kühen um zwölf Groschen und bei Kalbinnen um 28 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.89 S, Stiere 12.27 S, Kühe 9.02 S, Kalbinnen 11.92; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm.

Ausländische Rinder notierten: Polen: Stiere 12.50 S, Ungarn: Stiere 12.70 bis 13.20 S, Kühe 9 bis 11.20 S.

In der Woche vom 5. bis 11. Oktober wurden 274 Rinder außer Markt bezogen.

- - -